

aun schaden ob sich dehain daruff verlüffe gantzlich ussrichten vnd abtragen gar,» *rund, 2,7 cm, dunkelgrau, Siegelfläche fehlt in der Mitte, am Rand beschädigt, abgewetzt, Umschrift: AI — 4. (Ulrich v. Rottenstein) Pergamentstreifen und Siegel fehlen. Rückseite: «No 3 1413» (15. Jahrh.); «ain alter khauffbrieue, so Schellenbergische vormundschaft hie innen benambset, dess Roten halben, den Ringglin gekaft 1413» (17. Jahrh.); «h- vor mittfasten» (17. Jahrh.); «N 2 Ausnanger A.» (17. Jahrh.); «399» (blau, modern).*

*Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 69 (ohne Nennung Eglis von Schellenberg) nach Württembg. Vierteljahreshefte 1898 S. 351.*

- 1 Eglolf IV. von Schellenberg-Seifriedsberg, Sohn Eglolfs III.
- 2 Diessenhofen, Kt. Thurgau.
- 3 Heimhofen, Gde. Grünenbach LK Lindau B.
- 4 Burgberg bei Sonthofen B.
- 5 Anna und Elsa, Töchter Heinrichs VI. von Schellenberg-Wagegg.
- 6 Rotis bei Hof, onö. von Leutkirch.
- 7 Rotenstein bei Grönenbach, s. von Memmingen.
- 8 Woringen, s. Memmingen.

329.

1413 Mai 4.<sup>a</sup>

Heinrich Truchsess von Diessenhofen<sup>1</sup> Ritter und Ulrich von Heimenhofen,<sup>2</sup>Vögte und Träger der ehelichen Kinder Heinrichs von Schellenberg<sup>3</sup> selig («hainrichs von Schellenbergs sâligen yetzo elicher kind») erklären, dass sie zu Nutzen dieser Kinder dem Abt Johann von Weingarten Kuntz Rüd, Bürger und gesessen zu Altdorf<sup>4</sup> verkauft haben, nach dem Recht als wie andere des Gotteshauses Eigenleute um 18 Pfund Haller.

*Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Weingarten Leibeigenschaft. — Pergament 13,7 cm lang × 28,0, keine Plica. — Sehr einfache Initiale über zwölf Zeilen. — Siegel: 1. (Heinrich Truchsess) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist und Teile von drei Zeilen enthält: «vnd wir der Convent gemeinlich des . . dthus ze wingarten» und «bystum gelegen» sowie*